
Pressemitteilung

ABO Wind setzt erfolgreiche Zusammenarbeit mit CEZ fort

- Tschechischer Versorger erwirbt zweites Windparkportfolio mit bis zu 116,5 Megawatt Leistung
- Verkaufte Projekte verfügen über Einspeisevergütung aus früherem Marktprämiensystem
- ABO Wind arbeitet in Frankreich aktuell an künftigen Windkraft- und Solarparks mit insgesamt rund 900 Megawatt

(Wiesbaden, 16. Januar 2019) ABO Wind veräußert ein zweites Projektportfolio französischer Windparks an CEZ. Der Energieversorger gehört zu 70 Prozent dem tschechischen Staat und zählt zu den zehn größten Energieunternehmen Europas. Das nun veräußerte Portfolio besteht aus acht Windparks mit insgesamt 116,5 Megawatt Leistung in verschiedenen Planungsstadien.

2017 hat CEZ erstmals ein französisches Windkraftportfolio von ABO Wind mit einer Gesamtleistung von rund 100 Megawatt erworben. Die Hälfte dieser Projekte hat zwischenzeitlich eine Baugenehmigung erhalten. Der Windpark Aschères-le-Marché in der Region Centre-Val de Loire ist als am weitesten fortgeschrittenes Projekt im Bau und soll im Herbst 2019 in Betrieb gehen.

„Angesichts der sehr guten Zusammenarbeit lag es nahe, unsere Partnerschaft auszubauen“, erklärt ABO Wind-Vorstandsvorsitzender Andreas Höllinger. „Wir freuen uns, gemeinsam die Energiewende in Frankreich weiter voranzubringen.“

Laut Vereinbarung wird ABO Wind die in unterschiedlichen Entwicklungsphasen befindlichen Projekte in den nächsten Jahren ans Netz bringen und dann auch die Betriebsführung übernehmen. Neben dem Verkaufspreis für die Projektrechte erhält ABO Wind Meilensteinzahlungen, die vom Planungsfortschritt der Projekte abhängen. Für die nun veräußerten Projekte hat ABO Wind noch Vergütungen gemäß dem bis 2016 gültigen Tarifsystem gesichert: Es bietet über Marktprämien eine inflationsindexierte Einspeisevergütung über 15 Jahre von ca. 80 Euro je Megawattstunde. Neue Wind- und Solarprojekte müssen sich in Frankreich wie auch in Deutschland in Ausschreibungen um Vergütungen bewerben.

ABO Wind hat die Geschäftstätigkeit in den jüngsten Jahren auf zahlreiche weitere Länder ausgedehnt. „Nach Deutschland ist und bleibt Frankreich aber für uns mit Abstand der zweitwichtigste Markt“, sagt Höllinger. In vier Büros in Toulouse, Orléans, Nantes und Lyon beschäftigt ABO Wind SARL knapp 80 Mitarbeiter, die bereits fast 300 Megawatt Windkraft ans Netz gebracht haben. An weiteren Projekten mit einer Leistung von rund 900 Megawatt arbeiten die Kollegen aktuell, darunter auch mehrere Solarparks.

Die CEZ Group mit Sitz in Tschechien ist ein integrierter Energiekonzern, der in West-, Mittel- und Südosteuropa aktiv ist. Das Kerngeschäft ist die Erzeugung, Verteilung, der Handel mit und der Vertrieb von Strom und Wärme, der Handel mit und der Vertrieb von Erdgas sowie die Kohleförderung. Darüber hinaus bietet sie ihren Kunden umfassende Energiedienstleistungen an. Die Unternehmen der CEZ Group beschäftigen knapp 30.000 Mitarbeiter. Die CEZ Group gab 2016 ihre ersten Akquisitionen in Deutschland bekannt. Derzeit betreiben die Unternehmen deutschlandweit 53 Windkraftanlagen in zehn Windparks von der Ostsee bis zu den Alpen mit einer installierten Leistung von insgesamt fast 135 MW. Diese Investitionen tragen zu einer optimalen Diversifizierung des Produktionsmixes der CEZ Group bei.

Kontakt:

Lena Fritsche, ABO Wind AG; Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, (0611) 267 65 617, presse@abo-wind.de

Über ABO Wind:

Das 1996 gegründete Unternehmen initiiert Windparkprojekte, akquiriert Standorte, führt alle technischen und kaufmännischen Planungen durch, bereitet international Bankfinanzierungen vor und errichtet die Anlagen schlüsselfertig. ABO Wind hat bereits 630 Windenergieanlagen und sieben Biogasanlagen mit einer Nennleistung von rund 1.400 Megawatt ans Netz gebracht. Rund 500 Mitarbeiter realisieren jährlich Projekte mit einem Investitionsvolumen von 300 Millionen Euro.